

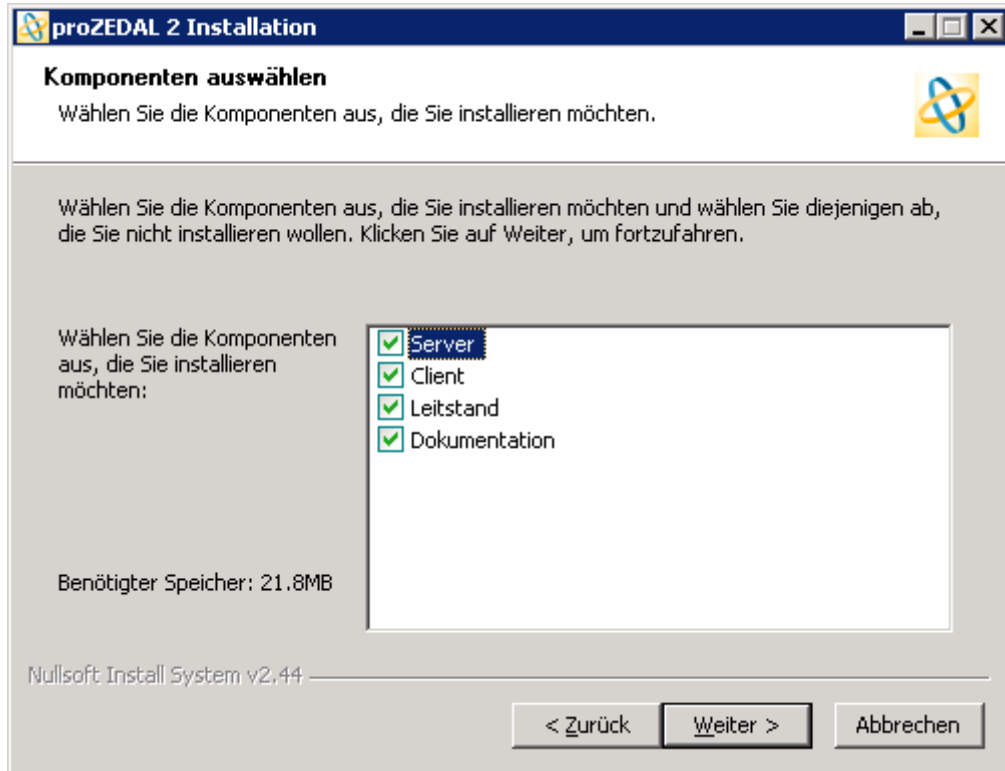
# Installationsanleitung für die Anbindung von WinFuhr an ZEDAL

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| ProZEDAL 2 installieren .....                                    | 2 |
| Zielverzeichnis einstellen.....                                  | 2 |
| Konfigurationsdatei nicht überschreiben .....                    | 3 |
| Integrität testen .....  | 4 |
| Ersteinrichtung starten .....                                    | 5 |
| Zugangsdaten (ZEDAL) eingeben .....                              | 5 |
| Server und Leitstand starten.....                                | 6 |
| Einrichtung von Benutzern und Stationen .....                    | 7 |
| Installation Zedal-Forms .....                                   | 7 |
| Programmeinstellungen in WinFuhr®Containerdienst.....            | 7 |
| Installation des Dienstes FPeANV (Verbindung WinFuhr-ZEDAL)..... | 8 |
| Hinweise.....  | 8 |

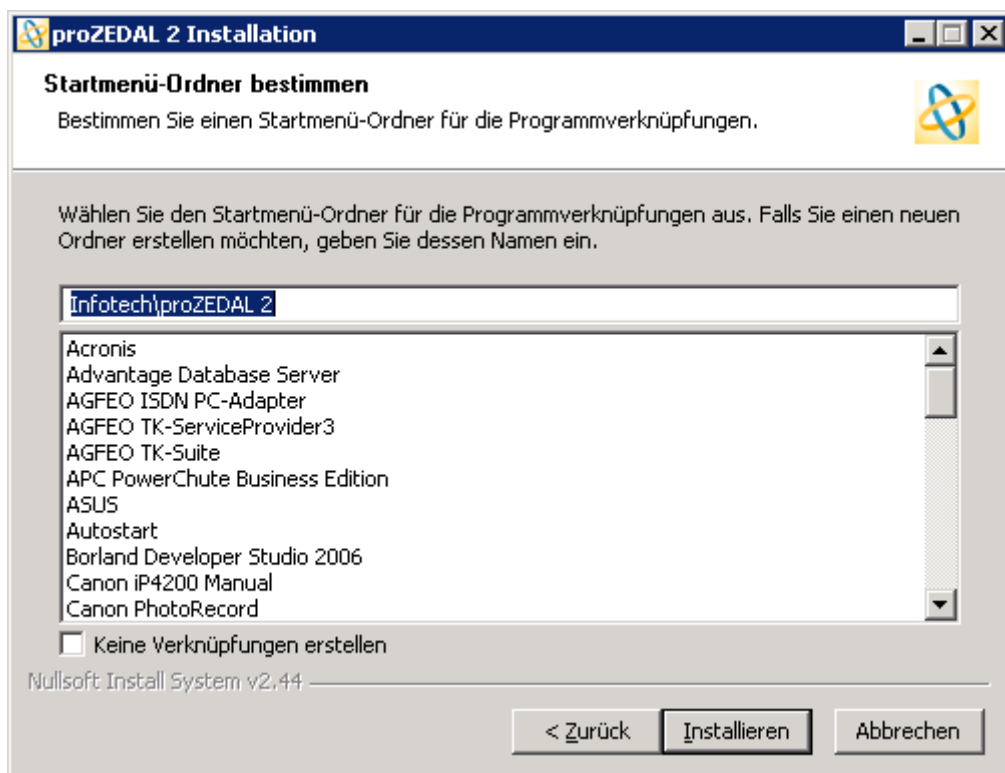
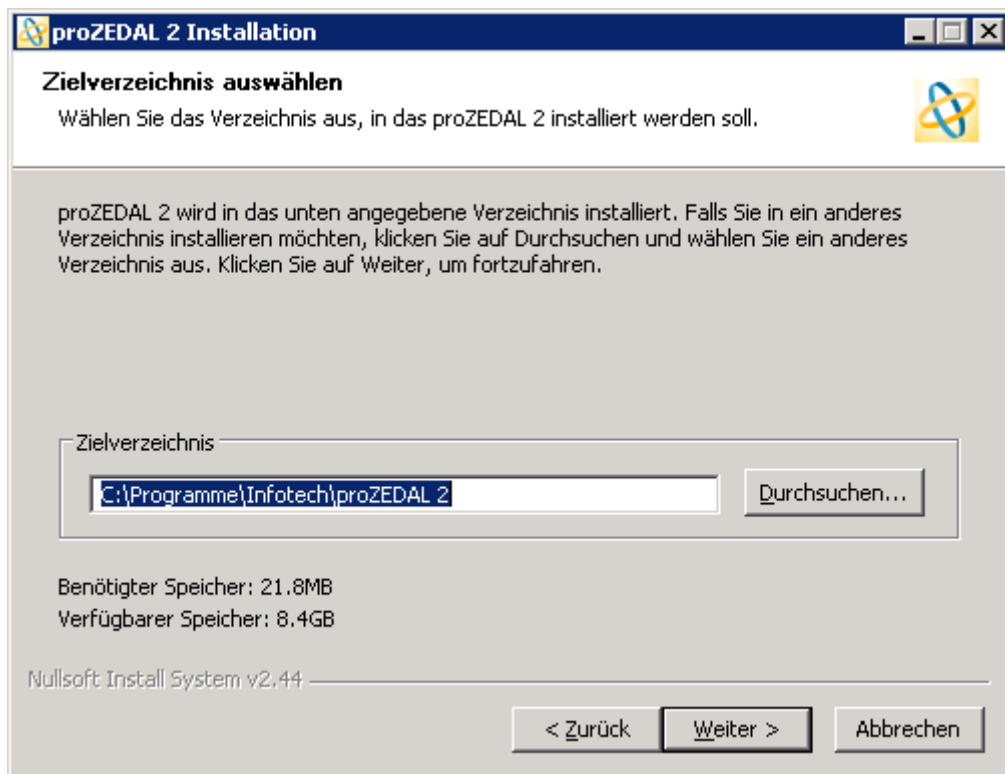
## ProZEDAL 2 installieren

Die Installationsdatei für ProZEDAL kann im Service-Bereich des jeweiligen Zugangs heruntergeladen werden. Anschließend Installationsdatei starten und zu installierende Komponenten auswählen. Die Server-Komponente ist nur 1x pro System (am besten auf dem Haupt-Rechner bzw. Server) zu installieren.



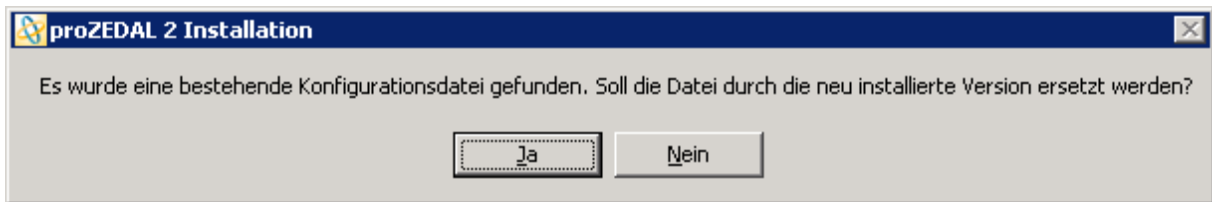
## Zielverzeichnis einstellen

Zielverzeichnis auswählen. Bei Windows 7- bzw. Windows Server 2008 R2-Systemen, darf sich der Installationspfad für die Serverinstallation nicht unter „C:\Programme“ befinden. Das Unterverzeichnis „Data“ des ProZEDAL -Servers muss für alle WinFuhr-Anwender mit mind. Schreibrechten freigegeben werden.



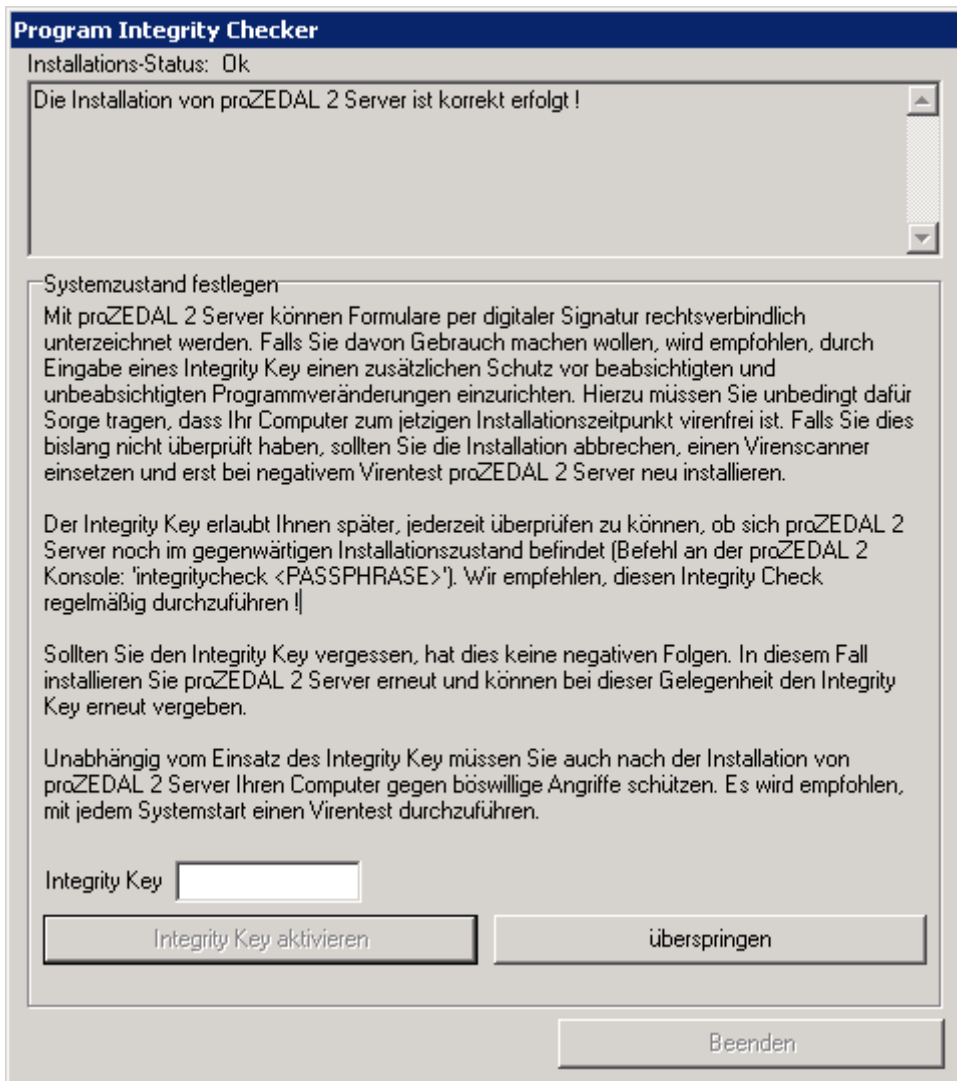
## Konfigurationsdatei nicht überschreiben

Bei einer Updateinstallation von ProZEDAL sollte die bestehende Konfigurationsdatei nicht überschrieben werden, da sonst die komplette Ersteinrichtung erneut durchgeführt werden muss. Im Unterverzeichnis „etc“ des ProZEDAL-Servers wird eine Datei „prozedal-default.ini“ mit den Standardeinstellungen abgelegt. Diese sollte nach der Installation mit der Einstellungsdatei „prozedal.ini“ manuell abgeglichen werden.

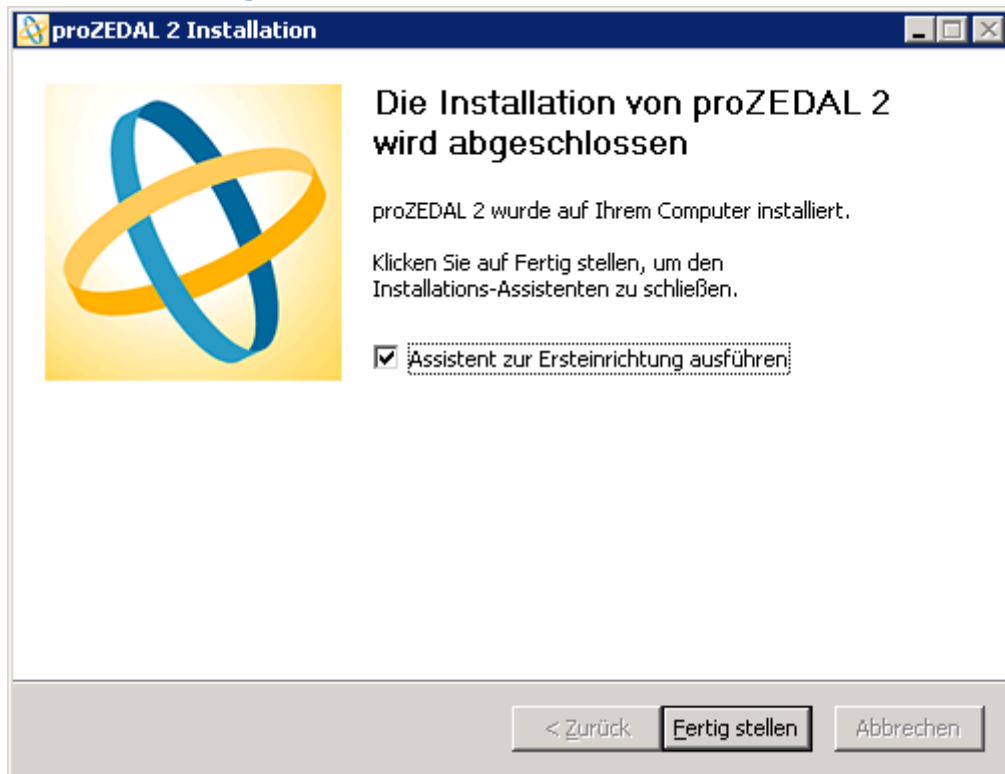


## Integrität testen

Die Eingabe eines Integrity-Keys ist optional (wie unten beschrieben).

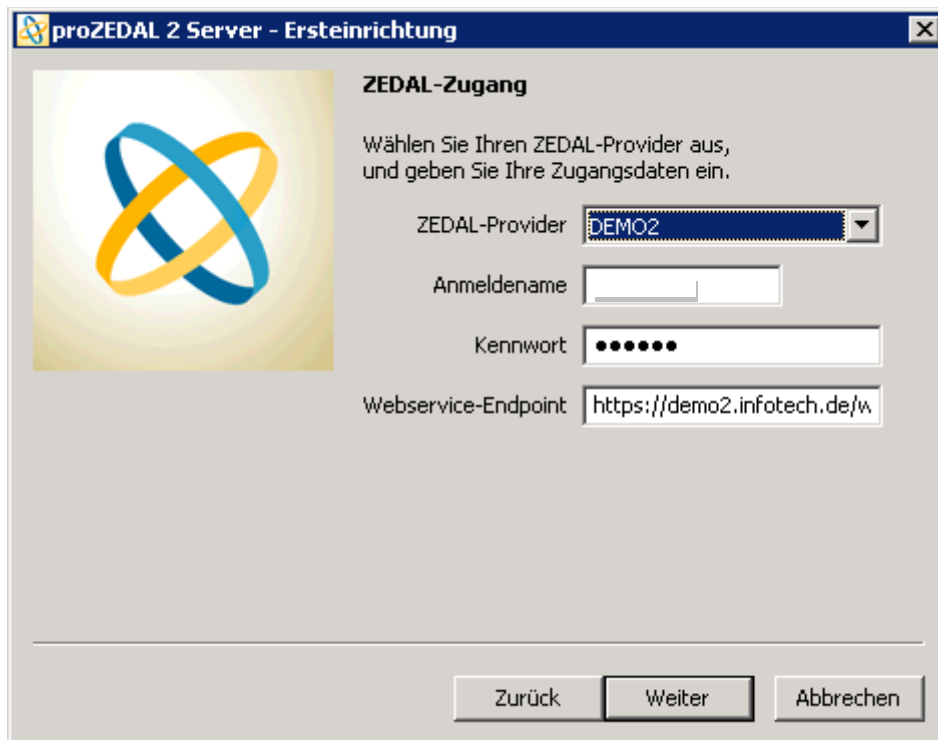


## Ersteinrichtung starten



## Zugangsdaten (ZEDAL) eingeben

Eingabe der Zugangsdaten. Bitte beachten Sie dabei dass ein Teil des Anmeldenamens per Fax und ein Teil per Email zugesandt worden ist. Diese beiden 3-stelligen Teile sind ohne Leerzeichen zum 6-stelligen Anmeldenamen zusammzusetzen.



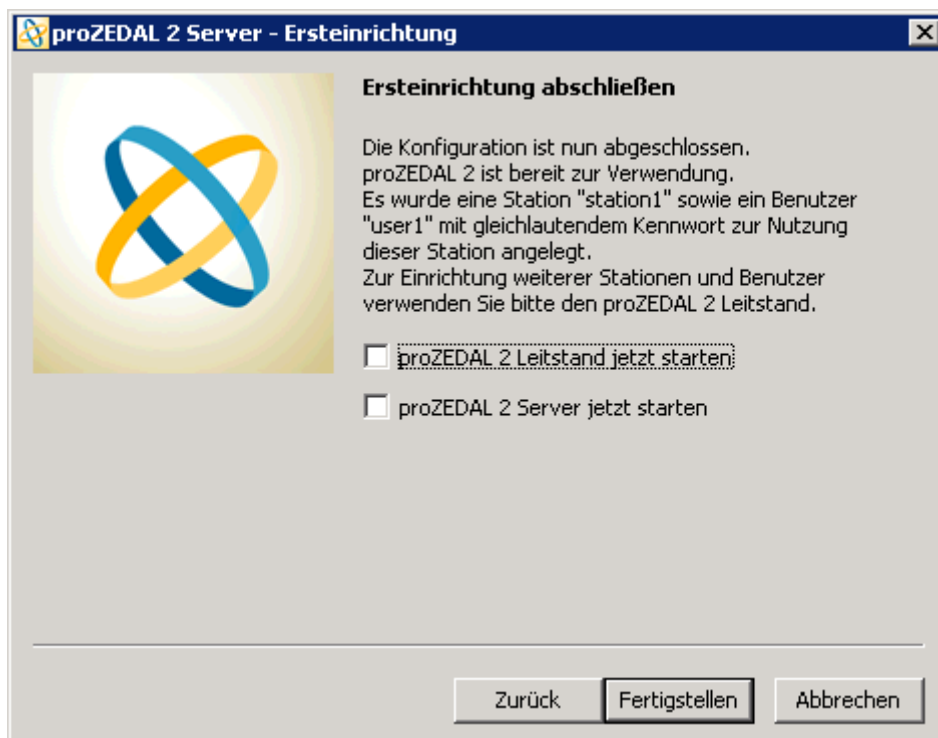
Administratorkennwort für den ProZEDAL-Server vergeben. Die Administratoranmeldung (mit Benutzername „Admin“ wird für die Konfiguration des ProZEDAL-Servers über den Leitstand benötigt.



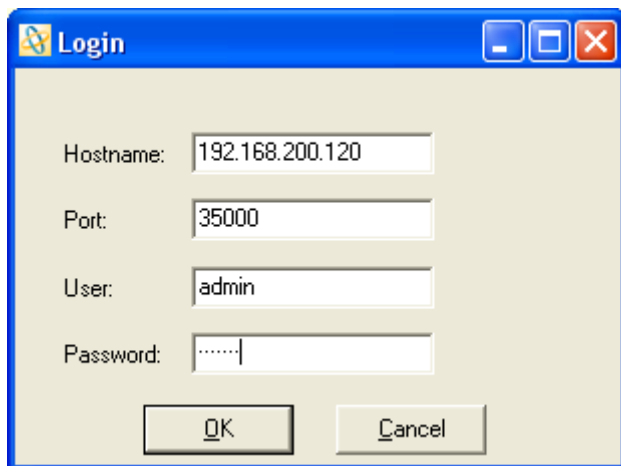
The screenshot shows a dialog box titled "proZEDAL 2 Server - Ersteinrichtung". On the left is a logo consisting of two interlocking rings, one blue and one yellow, on a light yellow background. The main heading is "Administrationskennwort". Below it, the text reads: "Bitte geben Sie ein Kennwort für den Administrationsbenutzer zur Anmeldung am proZEDAL 2 Leitstand ein. Der Benutzername lautet 'admin'." There are two password input fields: "Kennwort" and "Kennwort wiederholen", both containing seven black dots. At the bottom, there are three buttons: "Zurück", "Weiter", and "Abbrechen".

### Server und Leitstand starten

Optional können der Leitstand und der ProZEDAL-Server sofort zur weiteren Einrichtung gestartet werden. Bei der Ersteinrichtung wird automatisch eine Station „station1“ und ein Benutzer „user1“ (mit Passwort „user1“) angelegt.



The screenshot shows the same dialog box as above, but now titled "Ersteinrichtung abschließen". The text reads: "Die Konfiguration ist nun abgeschlossen. proZEDAL 2 ist bereit zur Verwendung. Es wurde eine Station 'station1' sowie ein Benutzer 'user1' mit gleichlautendem Kennwort zur Nutzung dieser Station angelegt. Zur Einrichtung weiterer Stationen und Benutzer verwenden Sie bitte den proZEDAL 2 Leitstand." Below the text are two checkboxes: " proZEDAL 2 Leitstand jetzt starten" and " proZEDAL 2 Server jetzt starten". At the bottom, there are three buttons: "Zurück", "Fertigstellen", and "Abbrechen".



## Einrichtung von Benutzern und Stationen

**Benutzer** sind die personenbezogenen Anmeldekennungen zur Identifizierung gegenüber dem ProZEDAL-System.

**Stationen** sind unterschiedliche Arbeitsplätze, an die die ausgehenden Dokumente zur Ansicht/Bearbeitung und Signierung verteilt werden können. Beim Anlegen der Station wird definiert, welche Benutzer sich daran anmelden dürfen.

Zu einem Zeitpunkt kann ein Benutzer an mehreren Stationen gleichzeitig angemeldet sein. Dagegen kann jedoch an einer Station nur ein Benutzer angemeldet sein.

Sollen zusätzliche Stationen angelegt und verwendet werden, ist außerdem wie folgt vorzugehen:

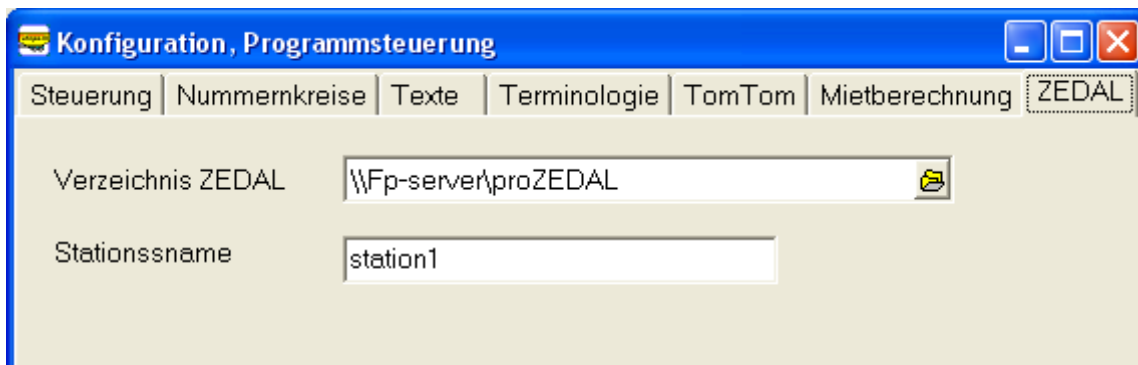
- Unterverzeichnis (Stationsname) in den Ordnern „import“, „clnt“, „out-named“ und „websvc-out“ anlegen
- prozedal.ini:
  - o im Abschnitt „out-ren“, Zeile „rn\_src“ pro zusätzlicher Station um die Einträge „out-2bs,out-2us,out-2va,out-2en,out-2ags,out-2egf,out-2nwl,out-2mtl,out-2fr“ ergänzen, wobei die Ziffer die Nummer der jeweiligen Station darstellt
  - o die Abschnitte „out-1bs“, „out-1us“, „out-1va“, „out-1en“, „out-1ags“, „out-1egf“, „out-1nwl“, „out-1mtl“, „out-1fr“ kopieren, die Bezeichnungen entsprechend der o.g. Liste anpassen und den jeweiligen Eintrag „src\_path“ (auf „import“ + Stationsname) und „station“ anpassen

## Installation Zedal-Forms

Auf den Arbeitsplätzen, die Nachweise und Transportpapiere elektronisch ansehen und signieren sollen, muss Zedal-Forms und der ProZEDAL-Client installiert werden.

## Programmeinstellungen in WinFuhr®Containerdienst

In WinFuhr®Containerdienst ist unter Programm → Grundeinstellung der Pfad zum ProZedal-Server eingetragen werden. Außerdem kann optional eine Station festgelegt werden, an den die Dokumente versendet werden sollen. Bleibt das Feld leer und sind mehrere Stationen angelegt, öffnet sich eine Auswahl, um zu entscheiden, welcher Station das entsprechende Dokument zur Weiterbearbeitung zugestellt werden soll.



### Installation des Dienstes FPeANV (Verbindung WinFuhr-ZEDAL)

Installationsdatei FPeANV\_setup.exe dort ausführen, wo der ProZEDAL-Server installiert ist. Damit wird ein Dienst installiert, der die von ZEDAL erzeugten Quittungsdateien und eingehende Nachweise/Transportpapiere verarbeitet und im Nachweisbaum aktualisiert. Über das mitinstallierte Konfigurationsprogramm müssen der Pfad zu den ProZEDAL-Daten sowie die Protokollierungsoptionen eingestellt werden.

Damit Dokumente versendet und empfangen werden können, muss auf dem Server/Hauptrechner der ProZEDAL-Server laufen.

Damit Dokumente signiert werden können, muss auf dem Arbeitsplatz der ProZEDAL-Client gestartet sein und mit dem ProZEDAL-Server unter Angabe eines Benutzers und einer Station verbunden sein. Der ProZEDAL-Client erhält alle Dokumente, die der entsprechenden Station zugewiesen wurden.

### Hinweise

**Hinweis zum Starten des ProZEDAL-Servers:** Unter Windows XP und Windows Server 2003 kann mittels des Programms „srvany.exe“ aus dem Windows Server 2003 Ressource Kit der ProZEDAL-Server als Dienst installiert und gestartet werden. Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 funktioniert das nicht.

File: Installation\_ProZedal.docx